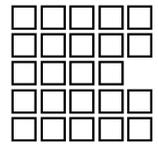


Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	3
Einladung -öffentlich-	3
Vorlagendokumente	5
TOP Ö 5.1 Strategisches Management - Beschlusscontrolling	5
Beschlussüberwachungsliste, IV. Quartal 2019 (Stand 31.12.2019)	
Mitteilung zur Kenntnis 24/059/2019	5
Beschlussüberwachungsliste IV. Quartal 2019 24/059/2019	6
TOP Ö 5.2 Feuerwehrgerätehaus Erlangen- Büchenbach, Stadtratsanfrage im UVPA am 10.12.2019	11
Mitteilung zur Kenntnis 242/383/2019	11
Anlage Grundriss Erweiterung-Fahrzeughalle 242/383/2019	12
TOP Ö 5.3 Anfragen in der Stadtratssitzung am 26.9.2019: Ausleihe von Laubkehrmaschinen; Einbau eines barrierefreien Aufzugs im Markgrafentheater	13
Mitteilung zur Kenntnis 242/384/2019	13
TOP Ö 5.4 ASG-Sporthallen Vergabe Heizungsarbeiten - Hier: Heizungssystem	15
Mitteilung zur Kenntnis 242/386/2019	15
TOP Ö 5.5 Anfrage zur Ausweisung von Bewohnerstellplätzen auf dem Mitarbeiterparkplatz Museumswinkel	16
Mitteilung zur Kenntnis 243/014/2019	16
TOP Ö 5.6 Bearbeitungsstand Fraktionsanträge	17
Mitteilung zur Kenntnis VI/233/2019	17
Übersicht offene Fraktionsanträge BWA Januar 2020 VI/233/2019	18
TOP Ö 6 Antrag der ödp-Stadtratsgruppe Nr. 278/2019 vom 30.10.2019	20
Beschlussvorlage 63/284/2019	20
Antrag der ödp-Stadtratsgruppe Nr. 278/2019 vom 30.10.2019 63/284/2019	22
TOP Ö 7 Ergänzung der Denkmalliste	23
Beschlussvorlage 63/285/2019	23
Anlage 1: Lageplan Atzelsberger Steige 5 63/285/2019	25
Anlage 2: Foto Atzelsberger Steige 5 63/285/2019	26
Anlage 3: Lageplan Marquardsenstraße 2 63/285/2019	27
Anlage 4: Foto Marquardsenstraße 2 63/285/2019	28
TOP Ö 8 Toilettensituation der Erlanger Tafel, Antrag der FDP- Fraktion Nr. 250/2019	29
Beschlussvorlage 242/380/2019	29
Anlage FA 250-2019 242/380/2019	31
Anlage Umbau_Personal_WC_V1 242/380/2019	32
Anlage Umbau_Personal_WC_V2 242/380/2019	33
TOP Ö 9 Fraktionsantrag Nr 154/2019 der FDP-Fraktion vom 07.10.2019: Ertüchtigung der Belüftung und der Akustik der Hiersemannhalle	34
Beschlussvorlage 242/385/2019	34
Anlage FA154 242/385/2019	36
TOP Ö 10 Antrag des StBR Anger-Bruck	37
Beschlussvorlage 66/354/2019	37
Anlage 1 - Antrag 66/354/2019	39
Anlage 2 - Foto 66/354/2019	40
Anlage 3 - Lageplan 66/354/2019	41
TOP Ö 11 Antrag Nr. 141/2019 des Ortsbeirates Tennenlohe betr.	42

Beschlussvorlage 66/357/2019	42
Anlage 1 - Antrag OBR Tennenlohe 66/357/2019	44
Anlage 2 - Antwortschreiben Reg.v.Mfr. 66/357/2019	47



Stadt Erlangen

Einladung

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb

1. Sitzung • Dienstag, 14.01.2020 • Ratssaal, Rathaus

Nicht öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

- siehe Anlage -

Öffentliche Tagesordnung - 16:15 Uhr

- | | | |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| 5. | Mitteilungen zur Kenntnis | |
| 5.1. | Strategisches Management - Beschlusscontrolling
Beschlussüberwachungsliste, IV. Quartal 2019 (Stand 31.12.2019) | 24/059/2019
Kenntnisnahme |
| 5.2. | Feuerwehrgerätehaus Erlangen- Büchenbach, Stadtratsanfrage im
UVPA am 10.12.2019 | 242/383/2019
Kenntnisnahme |
| 5.3. | Anfragen in der Stadtratssitzung am 26.9.2019: Ausleihe von
Laubkehrmaschinen; Einbau eines barrierefreien Aufzugs im
Markgrafentheater | 242/384/2019
Kenntnisnahme |
| 5.4. | ASG-Sporthallen Vergabe Heizungsarbeiten - Hier: Heizungssystem | 242/386/2019
Kenntnisnahme |
| 5.5. | Anfrage zur Ausweisung von Bewohnerstellplätzen auf dem
Mitarbeiterparkplatz Museumswinkel | 243/014/2019
Kenntnisnahme |
| 5.6. | Bearbeitungsstand Fraktionsanträge | VI/233/2019
Kenntnisnahme |
| 6. | Antrag der ödp-Stadtratsgruppe Nr. 278/2019 vom 30.10.2019;
Änderung der Stellplatzsatzung bezüglich Stellplatznachweis oder
Stellplatzablöse im innerstädtischen Bereich | 63/284/2019
Gutachten |
| 7. | Ergänzung der Denkmalliste;
hier: Atzelsberger Steige 5 und Marquardsenstraße 2 | 63/285/2019
Beschluss |
| 8. | Toilettensituation der Erlanger Tafel, Antrag der FDP- Fraktion
Nr. 250/2019 | 242/380/2019
Beschluss |

- | | | |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| 9. | Fraktionsantrag Nr 154/2019 der FDP-Fraktion vom 07.10.2019:
Ertüchtigung der Belüftung und der Akustik der Hiersemannhalle | 242/385/2019
Beschluss |
| 10. | Antrag des StBR Anger-Bruck
hier: Belagswechsel Ostseite GW Äußere Brucker Straße im Bereich
ESTW | 66/354/2019
Beschluss |
| 11. | Antrag Nr. 141/2019 des Ortsbeirates Tennenlohe betr.
Lärmschutzmaßnahmen entlang der A3 im Bereich Tennenlohe | 66/357/2019
Beschluss |
| 12. | Anfragen | |

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 07. Januar 2020

STADT ERLANGEN
gez. Dr. Florian Janik
Oberbürgermeister

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
24/059/2019

Strategisches Management - Beschlusscontrolling Beschlussüberwachungsliste, IV. Quartal 2019 (Stand 31.12.2019)

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	14.01.2020	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Siehe Anlage

Anlagen: Beschlussüberwachungsliste IV. Quartal 2019

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

**Amt für Gebäudemanagement der Stadt Erlangen (Amt 24)
Strategisches Management - Beschlusscontrolling**

hier: Beschlussüberwachungsliste, IV. Quartal 2019 (Stand 31.12.2019)

lfd. Nr.	Beschluss-Datum	Vorlagen-Nr.	Betreff	Umsetzungsstand zum 31.12.2019	
1	19.11.2013	242/333/2013	Schulsanierungsprogramm: Sanierung und Erweiterung Ohm-Gymnasium Entwurfsplanung nach DA-Bau 5.5.3	Übergabe Außenanlagen an Nutzer ist erfolgt. Mängelbeseitigung und Restarbeiten bis Ende 1.Quartal 2020	1)
2	28.11.2017	242/239/2017	Hauptfeuerfache, Umbau und Sanierung der Ruheräume Vorentwurfs-/ und Entwurfsplanung, Beschluss nach DA-Bau 5.4 / 5.5.3	Bauabschnitt 1: abgeschlossen. Bauabschnitt 2: Fassadensanierung in Ausführung	1)
3	06.02.2018	242/242/2018	Erweiterung der Hauptfeuerwache um eine Fahrzeughalle mit vier Stellplätzen und Funktionsräumen/Atemschutzübungsstrecke - Entwurfsplanung nach DA-Bau 5.5.3	Aktuell Fliesenarbeiten und Malerarbeiten ab Januar 2020. Ausbau der Atemschutzstrecke ab 02/2020. Fertigstellung nach Abschluss der Außenanlagen ca. Juli 2020	1)
4	06.03.2018	242/243/2018	Umbau der Fahrradabstellanlage am Rathaus Ostseite und Aufstellung von Fahrradboxen	Auftrag Stahlbau ist erteilt. Geplante Realisierung der Fahrradabstellanlage bis Ende April 2020 je nach Wetterlage	1)
5	10.04.2018	242/255/2018	Realschule am Europakanal: WC-Sanierung und Fenstererneuerung 2018/2019 Vorentwurf-/ und Entwurfsplanung, Beschluss nach DA-Bau 5.4 / 5.5.3	Bauabschnitt 1: abgeschlossen Bauabschnitt 2: in Ausführung Fertigstellung bis Mitte Februar 2020	1)
6	12.06.2018	242/261/2018	Nördliche Stadtmauer in der Erlanger Altstadt, Sanierung, Beschluss nach DA-Bau 5.4 Vorentwurfsplanung nach DA-Bau 5.5.3 Entwurfsplanung	Aufgrund der Witterung momentan Winterpause ab Februar Fortführung. Noch offen 20% Fugensanierung und Abdichtung der Mauer von der Südseite (Lazarettstr.)	1)
7	10.07.2018	242/269/2018	Schulsanierungsprogramm: Sanierung 2-fach Sporthalle und Anbau 2-fach Sporthalle, Albert-Schweitzer-Gymnasium, Entwurfsplanung nach DA-Bau 5.5.3 und Fraktionsantrag 098/2018: ASG-Sporthallen-Erweiterung: Parkplatzproblem	Baubeginn Februar 2020, 80% der Leistung sind vergeben, 20% sind noch in der Ausschreibungsphase	1)

Beschlusskontrolle

16.12.2019

lfd. Nr.	Beschluss-Datum	Vorlagen-Nr.	Betreff	Umsetzungsstand zum 31.12.2019	
8	10.07.2018	242/275/2018	Bedürfnisbedarfsplan, Fraktionsantrag 058/2018	Zusammenstellung und Prüfung der gemeldeten Standorte, Priorisierung	1)
9	09.10.2018	242/290/2018	Neubau Bürger-, Begegnungs- und Gesundheitszentrum (BBGZ) an der Hartmannstraße; Entwurfsplanung nach DA-Bau 5.5.3; Beantwortung Fraktionsantrag Bündnis 90/Die Grünen vom 06.02.2018	geplanter Baubeginn Anfang 2020	1)
10	09.10.2018	242/291/2018	Generalsanierung Kinderhaus Sandberg, Entwurf nach DA-Bau 5.5.3	Maßnahme in Ausführung Fertigstellung Anfang 2021	1)
11	12.03.2019	242/311/2019	Neubau einer zweigruppigen Spielstube und zweigruppigen Grundschullernstube in Büchenbach Nord-West; Entwurf nach DA-Bau 5.5.3	Beginn der Rohbauarbeiten seit 10/2019. Aktuell Vorbereitung der Stahlbetonbodenplatte und Vergabe der Ausbaugewerke.	1)
12	12.03.2019	242/313/2019	Mobile Wohneinheiten Hartmannstr. 100, Aufstockung und Erweiterung der bestehenden Anlage, Vor- und Entwurfsplanung nach DA-Bau 5.5.3	Module stehen, Ausbauphase läuft bis Ende Februar	1)
13	02.04.2019	242/315/2019	Neubau Interims-KITA am Buckenhofer Weg, Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau 5.5.3	Baubeginn erfolgt, Fertigstellung bis Frühjahr 2020 geplant	1)
14	07.05.2019	242/308/2019	Wiederaufbau der Ensemblegruppe Brüx/Komotau (Brunnen, Gitter und Stele) auf der dafür umzugestaltenden Grünfläche in der Sieboldstraße, Beschluss nach DA- Bau 5.4 Vorplanung und DA-Bau 5.5.3 Entwurfsplanung mit Kostenberechnung	Angebotsphase	1)
15	07.05.2019	242/323/2019	Kulturzentrum E- Werk: Freiflächengestaltung des Umgriffs des Verwaltungsgebäudes des E- Werk Kulturzentrums und der benachbarten Trafostation der ESTW AG, Beschluss nach DA-Bau 5.4 Vorplanung und DA- Bau 5.5.3 Entwurfsplanung mit Kostenberechnung	Ausführungsplanung, Baubeginn April 2020	1)
16	07.05.2019	242/325/2019	Emmy-Noether-Sporthalle - Erneuerung des Hallen-Sportbodens Vorentwurfs- / und Entwurfsplanung, Beschluss nach DA-Bau 5.4 / 5.5.3	In Ausführungsplanung. Baubeginn in Abstimmung mit Amt 52 voraussichtlich Anfang 2020	1)
17	07.05.2019	242/326/2019	Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6 - Barrierefreiheit durch Einbau eines Aufzugs und Erweiterung des Büros, sowie Neuorganisation der Fluchtwege Vorentwurfs- und Entwurfsplanung, Beschluss nach DA-Bau 5.4 / 5.5.3	In Ausführungsplanung. Baubeginn Umbau Büroräume abgeschlossen. Einbau Aufzug voraussichtlich Anfang 2020	1)

Beschlusskontrolle

16.12.2019

lfd. Nr.	Beschluss-Datum	Vorlagen-Nr.	Betreff	Umsetzungsstand zum 31.12.2019	
18	07.05.2019	242/327/2019	Werner-von-Siemens-Realschule: WC-Sanierung Vorentwurfs- / und Entwurfsplanung, Beschluss nach DA-Bau 5.4 / 5.5.3	Maßnahme in Ausführung Fertigstellung voraussichtlich Ende März 2020	1)
19	04.06.2019	242/333/2019	Rathaus - Ertüchtigung außenliegender Sonnenschutz; Bedarfsbeschluss nach DA-Bau 5.3	Planung und Umsetzung 2020 und 2021	1)
20	16.07.2019	242/334/2019	Neubau einer Kindertageseinrichtung "Am Brucker Bahnhof" Durchführung eines VgV-Verfahrens zur Vergabe der Planungsleistungen - Architekt (Leistungsphasen 1-9)	VgV-Verfahren beginnt Anfang 2020	1)
21	16.07.2019	242/345/2019	Abenteuerspielplatz Brucker Lache: Neubau barrierefreier WC-Anbau Vorentwurfs- / und Entwurfsplanung, Beschluss nach DA-Bau 5.4 / 5.5.3	In Ausführungsplanung, Baubeginn voraussichtlich Frühjahr 2020	1)
22	17.09.2019	242/351/2019	Friedrich- Sponsel- Sporthalle, Aufsetzen eines Pultdaches; Beschluss der Vorentwurfs- / Entwurfsplanung gemäß DA- Bau 5.4 und 5.5.3	Die Maßnahme wird von Mai bis September 2020 durchgeführt	1)
23	17.09.2019	242/353/2019	Neubau Familienzentrum Röthelheimpark im BBGZ - Entwurf nach DA-Bau 5.5.3	Bauantrag eingereicht, aktuell Werkplanung	1)
24	17.09.2019	242/355/2019	Fluchttreppe Rathaus / Vorentwurfsplanung, Beschluss nach DA-Bau 5.4	In Entwurfsplanung	1)
25	08.10.2019	242/363/2019	Schulsanierungsprogramm, Campus berufliche Bildung (CBBE): Neubau Werkstätten und Sanierung gewerblicher Trakt, Entwurfsplanung nach DA-Bau 5.5.3	Bauantrag eingereicht, derzeit Ausführungsplanung. Vorabmaßnahmen Abbruch Kiosk + Kanalbau/Fernwärme/ Medien ab Juli 2020. Baubeginn Werkstätten BA 1 ab Feb. 2021	1)
26	08.10.2019	242/366/2019	E-Werk Erlangen, Erneuerung der Wärmeerzeugung und Installation eines Blockheizkraftwerkes (BHKW) Entwurfsplanung nach DA-Bau 5.5.3	Vergabe ist erfolgt. Montagebeginn KW 50 2019.	1)
27	12.11.2019	242/361/2019	Marquardsenstr.2, Umbau zum Nutzen für Verfügungswohnungen	Ausschreibungsphase, Baubeginn Ende Februar.	1)
28	12.11.2019	242/369/2019	Naherholungsgebiet Dechsendorfer Weiher Campingstraße 80 (Umkleidegebäude mit Kiosk), Sanierung Entwässerungsanlage, Entwurfsplanung nach DA-Bau 5.4 / 5.5.3	In Ausschreibungsphase, Vergabe Februar 2020, Baubeginn März 2020, Baufertigstellung Juni 2020	1)
29	07.05.2019	242/328/2019	Realschule am Europakanal: Sanierung der PC-Räume Vorentwurfs- / und Entwurfsplanung, Beschluss nach DA-Bau 5.4 / 5.5.3	Maßnahme abgeschlossen	2)

Beschlusskontrolle

16.12.2019

lfd. Nr.	Beschluss-Datum	Vorlagen-Nr.	Betreff	Umsetzungsstand zum 31.12.2019	
30	07.05.2019	242/330/2019	Neubau Stadtteilzentrum mit Stadtteilbibliothek Büchenbach Durchführung eines VgV-Verfahrens zur Vergabe der Technischen Ausrüstung (Anlagengruppen 1-3)	Auftrag erteilt an Ingenieurbüro Frey-Donabaur-Wich GmbH aus 85080 Gaimersheim	2)
31	16.07.2019	242/339/2019	Sachstandsbericht Baumaßnahmen Gymnasium Fridericianum, Fortsetzung des Schulsanierungsprogramms und Start Programm Zukunft Grundschulen und Ganztagsbetreuung - Anträge 071/2019, 076/2019, 099/2019	Haushaltsaufstellung MIP HH-Entwurf 2020, Fraktionsanträge abschließend bearbeitet	2)
32	16.07.2019	242/344/2019	BBGZ 4-fach Sporthalle Hartmannstraße, Elektro-Planungsleistung	Auftrag an Büro Burghart Ingenieure, Nürnberg erteilt	2)
33	16.07.2019	242/342/2019	Fassadenbegrünung Friedhofsgebäude Michael- Vogel- Str.4, Fraktionsantrag 096/2019	Das Beet südlich des Gebäudes wird vom Friedhofsamt in Eigenregie bepflanzt und gepflegt	2)
34	08.10.2019	242/364/2019	Kulturzentrum E- Werk: Freiflächengestaltung des Umgriffs des Verwaltungsgebäudes des E- Werk Kulturzentrums und der benachbarten Trafostation der ESTW AG, Vergabe der Landschafts- und Verkehrswegebauarbeiten	Auftrag an Firma Reso Garten- und Landschaftsbau aus 95346 Stadtsteinach erteilt	2)
35	08.10.2019	242/365/2019	Generalsanierung Kinderhaus Sandbergstraße, Elektroinstallation	Auftrag an Firma Löblich Elektroanlagen GmbH aus Neuhaus/Rwg erteilt	2)
36	12.11.2019	242/367/2019	Neubau Stadtteilzentrum mit Stadtteilbibliothek Büchenbach - Vergabe der Planungsleistung TGA (Technische Gebäudeausrüstung)	Auftrag an Planungsbüro Frey-Donabaur-Wich erteilt	2)
37	12.11.2019	242/368/2019	Haushalt 2020: Fraktionsantrag Nr. 184/2019 vom 14.10.19; Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 24 (GME), Bauunterhalt Egon- von- Stephani- Halle/ Johann- Kalb- Sportanlage	Der Fraktionsantrag wurde beantwortet und ist bearbeitet	2)
38	12.11.2019	242/370/2019	Haushalt 2020: Fraktionsantrag Nr. 185/2019 vom 14.10.19; Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 24 (GME), LED-Beleuchtung für Schulsporthallen	Der Fraktionsantrag wurde beantwortet und ist bearbeitet	2)
39	12.11.2019	242/371/2019	Haushalt 2020: Fraktionsantrag Nr. 186/2019 vom 14.10.19; Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 24 (GME), Photovoltaik auf städtischen Dächern	Der Fraktionsantrag wurde beantwortet und ist bearbeitet.	2)
40	03.12.2019	242/372/2019	Albert-Schweitzer-Gymnasium Sanierung 2-fach Sporthalle und Neubau 2-fach Sporthalle – Vergabe der Sanitärinstallationen	Auftrag an Planungsbüro Firma Maier & Georgs Nachf. GmbH 90427 Nürnberg erteilt	2)
41	03.12.2019	242/374/2019	Neubau Spielstube und Grundschullernstube Donato-Polli-Str. – Vergabe der Elektroinstallation	Auftrag an Firma Elektro Wagner oHG, Kilianstraße 116, 90425 Nürnberg erteilt	2)

Beschlusskontrolle

16.12.2019

lfd. Nr.	Beschluss-Datum	Vorlagen-Nr.	Betreff	Umsetzungsstand zum 31.12.2019	
42	03.12.2019	242/375/2019	Neubau Stadtteilzentrum mit Stadtteilbibliothek Büchenbach Vergabe der Technischen Ausrüstung (Anlagengruppen 4-6)	Auftrag an Ingenieurgesellschaft Frey-Donabaur-Wich mbH aus 85080 Gaimersheim erteilt	2)
1)  Projektbearbeitung planmäßig 2)  Projekt abgeschlossen 3)  Projektbearbeitung außerplanmäßig					

Mitteilung zur KenntnisGeschäftszeichen:
VI/24Verantwortliche/r:
Amt für GebäudemanagementVorlagennummer:
242/383/2019**Feuerwehrgerätehaus Erlangen- Büchenbach, Stadtratsanfrage im UVPA am 10.12.2019**

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	14.01.2020	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen
Amt 37**I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Frau Stadträtin Kopper fragte im UVPA am 10.12.2019 folgendes an:

1. Wann wird der Garagenumbau am Feuerwehrhaus Erlangen- Büchenbach in 2020 durchgeführt?

Antwort: Von April 2020 bis September 2020. Die Feuerwehr übernimmt Arbeiten in Eigenleistung. Die weiteren Arbeiten werden an Firmen vergeben.

2. In welcher Tiefe/ Länge erfolgt der Ausbau?

Antwort: Die Garage wird um 3,39m verlängert, Breite 5,38m.

3. Welcher Kostenansatz ist dafür im Haushalt vorgesehen?

Antwort: 60.000€ im Budget des Amtes für Gebäudemanagement

Anlagen: Planung

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Mitteilung zur KenntnisGeschäftszeichen:
VI/24Verantwortliche/r:
Amt für GebäudemanagementVorlagennummer:
242/384/2019**Anfragen in der Stadtratssitzung am 26.9.2019: Ausleihe von Laubkehrmaschinen; Einbau eines barrierefreien Aufzugs im Markgrafentheater**

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
----------------	--------	-----	-------------	------------

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	14.01.2020	Ö	Kenntnisnahme	
-----------------------------------------------------------	------------	---	---------------	--

Beteiligte Dienststellen
Amt 44

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis. Die Anfragen Nr. 3 (Laubkehrmaschinen) und Nr. 6 (Aufzug Markgrafentheater) aus der 8. Sitzung des Stadtrats sind damit bearbeitet.

II. Sachbericht**Anfrage Nr. 3: Laubkehrmaschinen**

„Herr StR Jarosch fragt an, ob die Schulhausmeister sich Laubkehrmaschinen ausleihen können. Herr berufsm. StR Weber sagt eine Klärung der Frage zu.“

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

- Die (Schul-)Hausverwaltungen des GME sind mit verschiedenen Kehr- und Saugmaschinen, z.B. Kkehrbürste als Anbaugerät an Kleintraktoren, Kleinkehrmaschinen, Laubgebläse und Laubsauger ausgestattet.
- Die Größe und Anzahl der Geräte richtet sich nach Art und Umfang der zu betreuenden Flächen und decken den typischen Bedarf.
- Im Rahmen der tatsächlichen Bedarfe sowie der finanziellen Möglichkeiten wird der Maschineneinsatz regelmäßig aktualisiert/modernisiert.
- Soweit für die tägliche Arbeit nötig bestünde grundsätzlich auch die Möglichkeit, Maschinen zusätzlich zu leihen. Auch der gegenseitige Austausch zum Einsatz an anderen Objekten ist möglich. Dieser Bedarf wurde bisher jedoch noch nie gemeldet.

Anfrage Nr. 6: Markgrafentheater, Einbau eines barrierefreien Aufzugs

„Frau StRin Lanig erkundigt sich, wann der Aufzug im Theater eingebaut wird. Herr berufsm. StR Weber erklärt, dass die Maßnahme aufgrund von Personalmangel nicht umgesetzt werden konnte. Der Zeitpunkt wird nachgeliefert.“

Hierzu folgende ergänzende Stellungnahme der Verwaltung:

Wenn man von einer Bauzeit von vier Monaten ausgeht und hierbei die Theaterferien einbezieht, kommen für das Theater prinzipiell nur die Monate Mai bis August für die Arbeiten in Frage, da nach der Sommerpause das Theater von September bis Dezember keine Umbauten oder Einschränkungen im Haus ermöglichen kann. Anfang September beginnt im Theater stets die neue Spielzeit mit szenischen Bühnen- und Endproben für die Eröffnungspremiere, sowie zahlreichen Wiederaufnahmeproben etc. Hierbei ist ganztägig absolute Ruhe notwendig.

Eine Umsetzung zur nächsten Spielzeit ist nahezu unmöglich, da die Disposition für 2020/2021 bereits abgeschlossen ist und ansonsten im Nachhinein der Theaterbetreiber exakt auf die Umbauarbeiten abgestimmt werden müsste. Seitens Theater wäre dann z.B. die Bedingung jeden Tag ab 16.00 Uhr Baustopp/Ruhe und eine anschließende umfangreiche Reinigung des Foyers, um den Spielbetrieb (Vorstellungen des Theaters, Figurentheaterfestival, Schultheatertage u.a.) aufrecht zu erhalten. Eine Premiere müsste aus Sicht des Theaters wohl dennoch entfallen (da keine Endproben mit absoluter Ruhe tagsüber möglich sind), was zu großen finanziellen und Auslastungseinbußen führen wird oder eine Ausweichspielstätte müsste angemietet und entsprechend eingerichtet werden. Arbeiten während des laufenden Betriebes umzusetzen, scheint aus Theatersicht kaum möglich.

In der darauffolgenden Spielzeit 2021/2022 (also Planung 2021, möglicher Umbau Mai bis August 2022) könnte vom Theater entsprechend der Umbaumaßnahme hin noch disponiert werden. Natürlich wären auch hier erhebliche Einnahmedefizite des Theaters aufgrund der reduzierten (Abonnement-)Vorstellungen zu erwarten. Dennoch könnte das Theater auf die Disposition noch stärker einwirken, zumal 2022 kein FIGU stattfindet und daher manches flexibler möglich sein könnte. Auch für die Absprachen und Planungen muss im Wesentlichen kein weiteres Amt einbezogen werden.

Bei einem Umbau Mai bis August 2022 entstünde zwar auch eine nicht unerhebliche Mehrarbeit u.a. für die Mitarbeiter*innen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Kommunikation nach außen, im Künstlerischen Betriebsbüro, beim Vorderhauspersonal, Kassenpersonal (Umbuchungen) u.v.m.

Ferner ist das Theater im Sommer 2022 Gastgeber des Treffens der Bayerischen Jugendtheaterclubs, auch hierfür müsste wahrscheinlich ein alternativer Spielort gesucht werden, aber bis Sommer 2022 wäre ausreichend Zeit. Auch stellt sich die Frage, wie der Spielort Markgrafentheater dann für den Comic-Salon und das Poetenfest durch das Kulturamt ersetzt werden kann. Allerdings scheint dies leichter, als für das FIGU.

Zusammenfassung:

Eine Umsetzung in einem Zeitfenster von 4 Monaten wird theaterseitig kritisch gesehen. Machbar erscheint daher nur eine Umsetzung im Jahr 2022, da dann noch ausreichend Planungszeit für einen alternativen Spielplan zur Verfügung stünde. Eine Umsetzung 2021 führt lt. Theater zu erheblichen Ausfällen bzw. Änderungen im Spielplan, sodass hiervon abgeraten wird.

Anlagen: -

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/386/2019

ASG-Sporthallen Vergabe Heizungsarbeiten - Hier: Heizungssystem

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
-----------------------	---------------	------------	--------------------	-------------------

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	14.01.2020	Ö	Kenntnisnahme	
-----------------------------------------------------------	------------	---	---------------	--

Beteiligte Dienststellen**I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Das Albert-Schweitzer-Gymnasium wird durch einen Wärmelieferungsvertrag mit den EStW mit Wärme versorgt. Erzeugt wird diese Wärme mit 2 Gaskesseln. Aufgrund dieser Sachlage wurden andere Alternativen nicht geprüft.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Mitteilung zur KenntnisGeschäftszeichen:
VI/24Verantwortliche/r:
Amt für GebäudemanagementVorlagennummer:
243/014/2019**Anfrage zur Ausweisung von Bewohnerstellplätzen auf dem Mitarbeiterparkplatz Museumswinkel**

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	14.01.2020	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen**I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Auf Anfrage sollte geprüft werden, ob die im Zuge der Umgestaltung des Zollhausplatzes zum Klimapark wegfallenden Bewohnerstellplätze auf dem Mitarbeiterparkplatz am Museumswinkel, Gebbertstraße 1, ausgewiesen werden können.

Gegen die Ausweisung von Bewohnerstellplätzen auf städtischen Mitarbeiterparkplätzen sprechen folgende Aspekte:

In der Regel sind keine freien Kapazitäten vorhanden. Temporär freie Stellplätze werden bewusst als Optionsflächen freigehalten, um bei Engpässen an anderer Stelle handlungsfähig zu sein.

Des Weiteren kann nicht kontrolliert werden, ob die Bewohner ihr Kfz am nächsten Morgen tatsächlich wegfahren, so dass Kapazitätsprobleme vorprogrammiert sind.

Außerdem muss damit gerechnet werden, dass Fahrzeuge (auch Schrottfahrzeuge) dauerhaft abgestellt werden.

Die auf öffentlichem Grund vergleichsweise einfache Überwachung des ruhenden Verkehrs mit allen möglichen Sanktionen (z. B. Verwarnungen, Bußgelder, Entfernen von abgemeldeten Fahrzeugen) ist auf Privatgrund deutlich schwieriger umzusetzen und wäre mit unverhältnismäßig hohem Personalaufwand verbunden.

Es ist deshalb grundsätzlich nicht vorgesehen, Bewohnerstellplätze auf städtischen Mitarbeiterparkplätzen auszuweisen.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
Referat VI

Verantwortliche/r:
Referat für Planen und Bauen

Vorlagennummer:
VI/233/2019

Bearbeitungsstand Fraktionsanträge

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	14.01.2020	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen**I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die als Anlage beigefügte Übersicht zeigt den Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge im Zuständigkeitsbereich des BWA zum 20.12.2019 auf. Sie enthält Informationen der Amtsbereiche, für die der BWA der zuständige Fachausschuss ist.

Anlagen: Bearbeitungsübersicht zum 20.12.2019

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Übersicht offene Fraktionsanträge zum BWA Stand: 20.12.2019

Antrag Nr.	Datum	Antragsteller/in Fraktion/Partei	Betreff	Zuständig	Status
043/2017	07.04.2017	Grüne Liste	Förderung des Radverkehrs – städtische Diensträder	VI/24	in Bearbeitung
099/2018	26.06.2018	CSU Fraktion	Antrag zum Stadtrat am 28. Juni 2018 hier: Verhandlungen über den Ankauf der Büroimmobilie „Nürnberger Straße 74“	VI/24	Siehe PVStR v. 28.06.18, TOP 5.1 in Bearbeitung
013/2019	23.01.2019	Grüne Liste	Antrag: Aufstellung eines Kommunalen Denkmalkonzeptes für einen Bereich zwischen Schwabach-Palmsanlage-Hauptstraße-Friedrichstraße/Luitpoldstraße	VI/63	in Bearbeitung
047/2019	20.03.2019	Stadtteilbeirat Innenstadt	Der Stadtteilbeirat beantragt einstimmig, dass die Stadtverwaltung den Stadtteilbeirat bis zur nächsten Sitzung im Mai informiert, ob und wie ein Kommunales Denkmalkonzept für die Innenstadt umsetzbar ist und welche Vor- und Nachteile sich daraus ergeben können.	VI/63	in Bearbeitung
128/2019	24.07.2019	F.W.G	Prüfung einer Verordnung zum Thema Schottergärten in Neubaugebieten – Kampagne und Beratung von Bauwerbern und Eigentümern zum blühenden Garten.	VI/63 mit 30 u. 31	in Bearbeitung
132/2019	25.07.2019	Stadtteilbeirat Anger/Bruck	Antrag TOP 1 der Niederschrift Gehweg Äußere Bruck-Straße auf Höhe der Erlanger Stadtwerke AG - Der Gehsteigbelag auf der Ostseite der Äußeren Brucker Straße vor den Erlanger Stadtwerken wird von der Einmündung Spinnereistraße bis zum Brunnen vor der Bahnunterführung auf einer Länge von ca. 200 Metern zeitnah fußgängergerecht neu gepflastert.	VI/66	gemeldet für Tagesordnung
141/2019	20.09.2019	Ortsbeirat Tennenlohe	Lärmschutzmaßnahmen entlang der A 3 im Bereich Tennenlohe	VI/66	gemeldet für Tagesordnung

Übersicht offene Fraktionsanträge zum BWA Stand: 20.12.2019

154/2019	08.10.2019	FDP Fraktion	Entwurf – Ertüchtigung der Belüftung und der Akustik der Hiersemannhalle	VI/24	gemeldet für Tagesordnung
250/2019	15.10.2019	FDP Fraktion	Antrag Toilettensituation der Erlanger Tafel	VI / 24	gemeldet für Tagesordnung
278/2019	31.10.2019	ödp	Änderung der Stellplatzsatzung bezüglich Stellplatznachweis oder Stellplatzablöse im innerstädtischen Bereich	VI/63 mit VI/61	gemeldet für Tagesordnung

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/63

Verantwortliche/r:
Bauaufsichtsamt

Vorlagennummer:
63/284/2019

Antrag der ödp-Stadtratsgruppe Nr. 278/2019 vom 30.10.2019; Änderung der Stellplatzsatzung bezüglich Stellplatznachweis oder Stellplatzablöse im innerstädtischen Bereich

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	14.01.2020	Ö	Gutachten	
Stadtrat	16.01.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

I. Antrag

Die weitere Bearbeitung des Antrages der ödp-Stadtratsgruppe Nr. 278/2019 vom 30.10.2019 zur Änderung der Stellplatzsatzung erfolgt im Zuge der Aufstellung des Verkehrsentwicklungsplanes (VEP) für den ruhenden Verkehr.

Der Antrag der ödp-Stadtratsgruppe Nr. 278/2019 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit Antrag vom 30.10.2019 beantragt die ÖDP Stadtratsgruppe die Änderung der Stellplatzsatzung der Stadt Erlangen. Insbesondere im Innenstadtbereich soll in den Fällen, bei denen Wohnraum in einem klar definierten Maße neu geschaffen (z.B. 1 bis 3 Wohneinheiten pro Objekt) wird,

- a) der nachzuweisende Stellplatz bis zu 700 m entfernt liegen können oder
- b) die Stellplatzablöse auf 25% der regulären Höhe reduziert werden.

Auf den beiliegenden Antrag und Begründung wird verwiesen.

Ähnlich gelagerte Gedanken zur Änderung der Stellplatzsatzung, die den ruhenden Verkehr betreffen, wurden in die Bearbeitung des Verkehrsentwicklungsplanes (VEP) integriert. Nach Abstimmung mit dem Referat für Planen und Bauen soll dies gleichfalls für den vorliegenden Antrag so gehandhabt werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv**
- ja, negativ**
- nein*

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja**
- nein**

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

Anlage: Antrag der ödp-Stadtratsgruppe Nr. 278/2019 vom 30.10.2019

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang : **31.10.2019**
 Antragsnr.: **278/2019**
 Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
 Zust. Referat: **VI/63**
 mit Referat: **VI/61**

ÖDP Stadtratsgruppe, Rathausplatz 1, 91056 Erlangen

An
 Oberbürgermeister Dr. F. Janik
 Rathausplatz 1
 91052 Erlangen

Erlangen, den 30.10.2019

**ÖDP-Antrag: Änderung der Stellplatzsatzung bezüglich
 Stellplatznachweis oder Stellplatzablöse im innerstädtischen Bereich**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Janik,

erklärtes Ziel aller politischen Gruppierungen im Erlanger Stadtrat ist es, durch vertragliche Nachverdichtungsmaßnahmen mehr Wohnraum zu schaffen. Dies gilt insbesondere für den Innenstadtbereich.

Sehr häufig stehen Investoren vor der Problematik, dass die Schaffung von mehr Wohnraum durch Aufstockung oder Dachgeschossausbau mit zusätzlichen Stellplatznachweisen einhergeht. Vor allem im zentrumsnahen Bereich bleibt häufig nur die Stellplatzablöse, wenn denn der notwendige Nachweis von mehr Stellplätzen nicht realisierbar ist. Wir beantragen eine offene Herangehensweise in diesen Fällen und bitten um Prüfung folgender Vorschläge:

- Wird im zentralen Bereich Wohnraum in einem klar definierten Maße neu geschaffen (z.B. 1 bis 3 Wohneinheiten pro Objekt) kann A der nachzuweisende Stellplatz bis zum 700 m entfernt liegen
 oder
 B wird die Stellplatzablöse auf 25% der regulären Höhe reduziert.

So könnte den Umständen Rechnung getragen werden, dass immer mehr Innenstadtbewohner kein KFZ nutzen und wenn doch auch weitere Entfernungen zu einem Stellplatz (z.B. Dauerparker in einem Parkhaus) akzeptiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Frank Höppel
ehrenamtliches Stadtratsmitglied



Ökologisch-Demokratische
 Partei
 ÖDP-Stadtratsgruppe

Adresse:
 Rathausplatz 1
 Zimmer 128
 91052 Erlangen

Fon&Fax: 09131/ 86-2493
 e-mail: oedp@erlangen.de

Stadtrat **Joachim Jarosch**
 Stadtrat **Frank Höppel**

Geschäftsführung:
 Joachim Jarosch
 Renate Lohmann
 www.oedp-erlangen.de

"Die Welt hat genug
 für jedermanns
 Bedürfnisse,
 aber nicht für
 jedermanns Gier."

Mahatma Gandhi



Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/63

Verantwortliche/r:
Bauaufsichtsamt

Vorlagennummer:
63/285/2019

**Ergänzung der Denkmalliste;
hier: Atzelsberger Steige 5 und Marquardsenstraße 2**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	14.01.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Das Benehmen nach Art. 2 DSchG zu den vorgeschlagenen Baudenkmalern Atzelsberger Steige 5 und Marquardsenstraße 2 wird hergestellt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Gebäude Atzelsberger Steige 5 und Marquardsenstraße 2 sind als Baudenkmalern gemäß Art. 2 DSchG in der Denkmalliste zu ergänzen.

Vorgeschlagene Listenergänzung:

Ort	Straße, Hausnr.	Beschreibung/Langtext
Erlangen	Atzelsberger Steige 5	Einfamilienhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach und getrepptem Zwerchhausgiebel, an der Nordseite eingeschossiger Seitenrisalit mit Satteldach, an der Ostseite zweigeschossiger Seitenrisalit mit Walmdach, an der Südseite Verandaanbau, expressionistisch, von Ludwig Ruff, 1924.
Erlangen	Marquardsenstraße 2	Mietshaus, zweigeschossiger, verputzter Ziegelsteinbau mit verschiefertem Mansarddach, Gauben mit Dreiecksgiebeln und Gesimgliederung, im Westen schmaler, dreigeschossiger Anbau mit vorspringenden Obergeschossen, Walmdach, Schweifgiebel und barockisierender Putzgliederung, von Justin Fiedler, 1890, Anbau von Kreuter, 1900; in Ecklage.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege (BLfD) hat mit den Schreiben vom 14.11.2019 und 09.12.2019 über den Nachtrag der Gebäude Marquardsenstraße 2 und Atzelsberger Steige 5 in die Denkmalliste informiert.

Die Schreiben vom 14.11.2019 und 09.12.2019 sollen nach Art. 2 DSchG der Herstellung des Benehmens mit der Gemeinde dienen. Die Stadt bekommt so Gelegenheit, sachliche Ergänzungen oder Korrekturen dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, das für die Führung der Denkmalliste zuständig ist, mitzuteilen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Bei den Objekten Atzelsberger Steige 5 und Marquardsenstraße 2 handelt es sich um Baudenkmäler nach Art. 1 DSchG. Die Erhaltung liegt im Interesse der Allgemeinheit. Gegen die Aufnahme in die Denkmalliste bestehen seitens der Verwaltung keine Einwände. Das Benehmen nach Art. 2 DSchG wird hergestellt.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

Anlagen: Lageplan Atzelsberger Steige 5
Foto Atzelsberger Steige 5
Lageplan Marquardsenstraße 2
Foto Marquardsenstraße 2

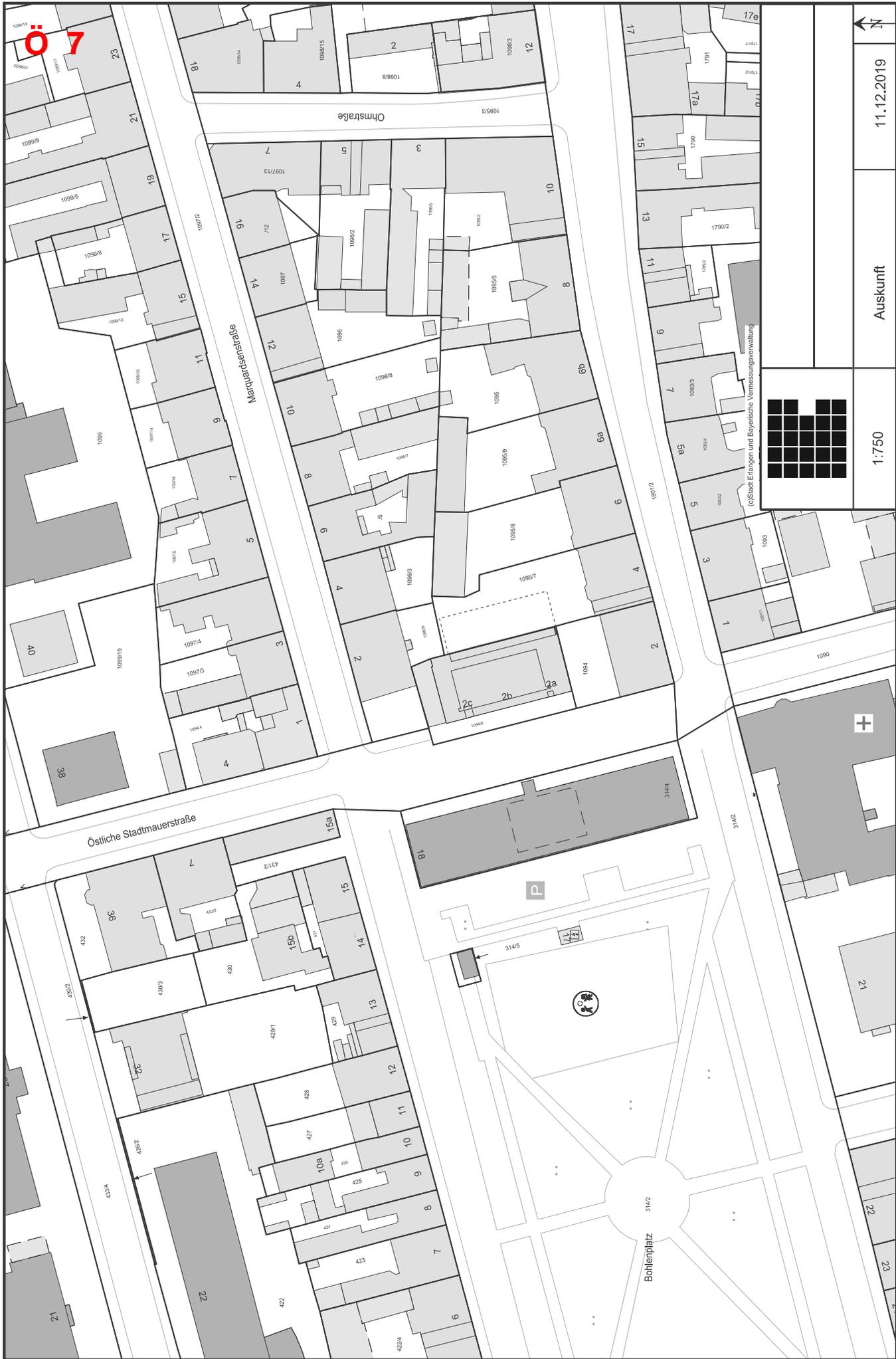
III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang





Darstellung auf der Grundlage der Digitalen Flurkarte der Bayerischen Vermessungsverwaltung. Für die Richtigkeit der Grundstücksdaten wird keine Haftung übernommen. Die Daten der genutzten Digitalen Flurkarten (Stand: 19.12.2018) können veraltete Informationen zu Grundstücksgrenzen und Gebäuden enthalten und sind daher nicht als Unterlage bei Rechtsgeschäften oder als Nachweis in Verfahren vor Behörden (z.B. Bauanfragen) geeignet. Die Abgabe von aktuellen Auszügen aus dem Liegenschaftskataster ist nur durch das örtlich zuständige Vermessungsamt möglich.



Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/380/2019

Toilettensituation der Erlanger Tafel, Antrag der FDP- Fraktion Nr. 250/2019

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	14.01.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 50

I. Antrag

Die Planungsalternativen zur Unterbringung einer Kundentoilette in den Räumlichkeiten der Erlanger Tafel werden zur Kenntnis genommen.

Der Antrag der FDP- Fraktion gilt hiermit als bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Schaffung einer Kundentoilette oder Weiternutzung der Toilettenanlagen der Karl-Heinz-Hiersemann Halle

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Für die Unterbringung einer Kundentoilette in den Räumlichkeiten der Erlanger Tafel wurden zwei Planungsalternativen für eine neue Personaltoilette erarbeitet. Dies ist notwendig, damit die jetzige Personaltoilette im Eingangsbereich des Gebäudes in Zukunft als Kundentoilette genutzt werden kann.

Die neue Personaltoilette wird in der Fläche des Verkaufsraumes geschaffen:

- Variante 1: Personal-WC im rückwärtigen Bereich des Verkaufsraums
Nachteil: Zugänglichkeit vom Verkaufsraum
Vorteil: kostengünstiger als Variante 1 (ca. 22.000€).
- Variante 2: Personal-WC mit Zugang vom Treppenhausflur
Nachteil: höhere Kosten, als Variante 1; da ein Türdurchbruch in einer Fachwerkwand hergestellt werden muss (ca. 36.000€).
Vorteil: vom Verkaufsraum unabhängiger Zugang.
- Variante 3: Aussage Diakonisches Werk Erlangen e.V vom 12.12.2019: Die Diakonie würde das Thema „Kunden-WC“ gerne vertagen. Die bisher entwickelten Lösungsvorschläge stoßen bei den Teams nicht auf Zustimmung. Des Weiteren käme evtl. eine neue Möglichkeit hinzu. Die Räumlichkeiten Schillerstr. 52b sollen ab Januar 2020 anders genutzt werden, da das bestehende Mietverhältnis gekündigt wurde. Bei einer anderweitigen Belegung der Räume soll dann die parallele Nutzung der dortigen Toiletten im Erdgeschoss geprüft werden.

Derzeit besuchen die Kunden die Toilettenanlagen der Karl-Heinz-Hiersemann Halle.

Nächster Schritt ist die Abstimmung und Entscheidung für eine Variante durch die Trägerin der Einrichtung und die Klärung der etwaigen Kostenübernahme.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Planung und Bauleitung durch GME/ Amt für Gebäudemanagement, Sachgebiet Bauunterhalt in Zusammenarbeit mit Sachgebiet Betriebstechnik

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
 nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	ca. 22.000€ für Variante 1	bei Sachkonto:
	ca. 36.000€ für Variante 2	
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen: Fraktionsantrag FDP 250/2019 vom 14.10.2019, 2 Grundrisspläne

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	15.10.2019
Antragsnr.:	250/2019
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	VI/24

FDP-Stadtratsfraktion • Rathausplatz 1 • 91052 Erlangen
 Herrn Oberbürgermeister Dr. Florian Janik
 Rathausplatz 1
 91052 Erlangen

Stadträte:

Lars Kittel; Vorsitzender
 Dr. Elisabeth Preuß; Bürgermeisterin
 Dr. Jürgen Zeus
 Felix Pierer von Esch
 Geschäftsführung:
 Gudrun Owesle

14. Oktober 2019

Antrag Toilettensituation der Erlanger Tafel

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit vielen Jahren ist die Toilettensituation für Kunden der Erlanger Tafel höchst unbefriedigend.

Die Diakonie und der Förderverein der Tafel haben in der Vergangenheit eine ganze Reihe von Gesprächen mit der Verwaltung geführt, um zu einer Lösung zu kommen.

Bis heute konnte die Situation noch nicht entspannt werden. Der Förderverein ist nun wieder auf die Verwaltung zugegangen und hat die prekäre Situation angeprangert.

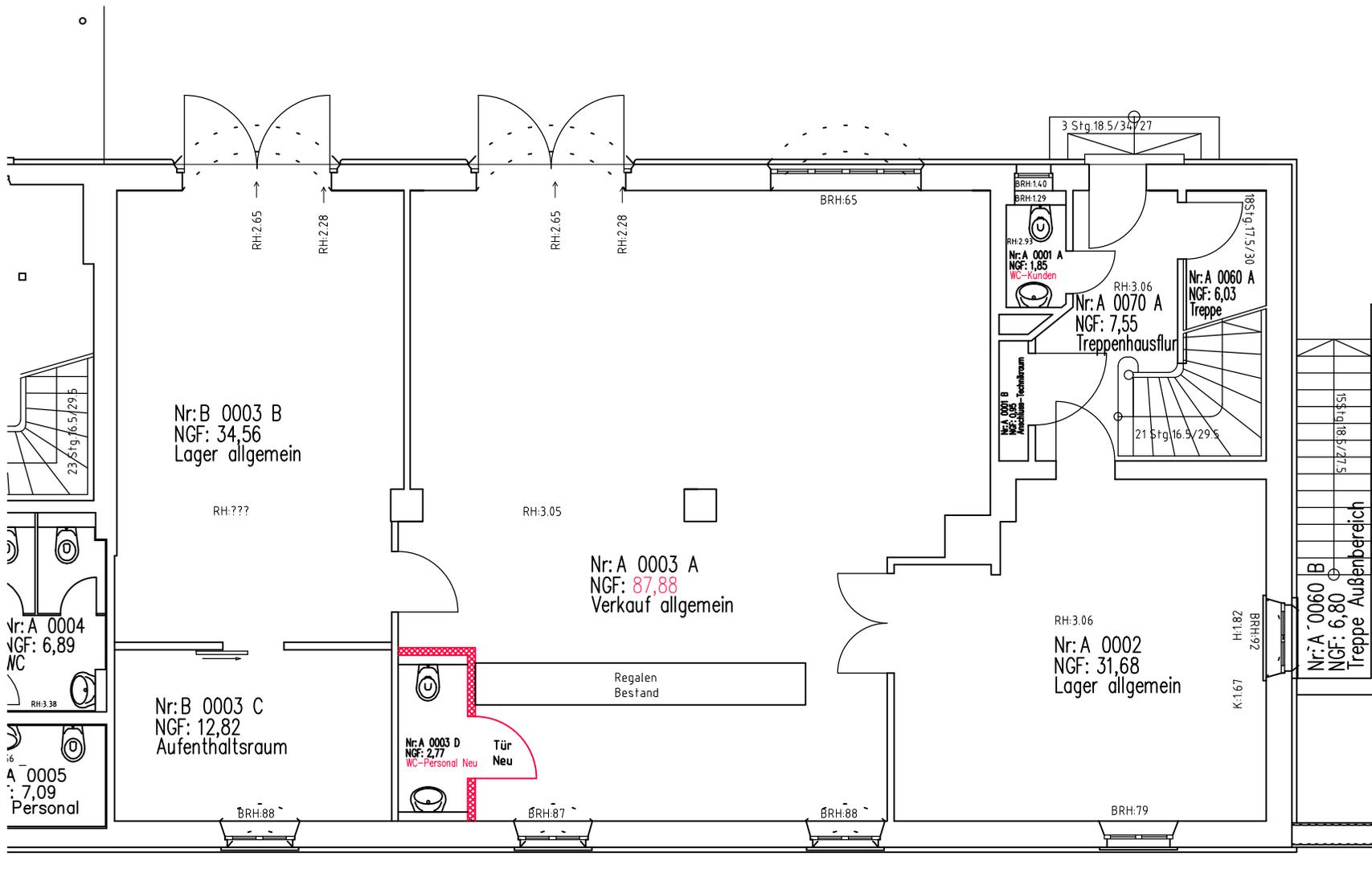
Wir beantragen daher:

Die Verwaltung zeigt auf, welche Möglichkeiten im Umgriff der Tafel zur Mitnutzung einer WC-Anlage (z.B. Hiersemannhalle) oder zum Neubau/Einbau einer WC-Anlage in Tafelnähe bestehen.

Freundliche Grüße
 gez.

Lars Kittel
 Fraktionsvorsitzender

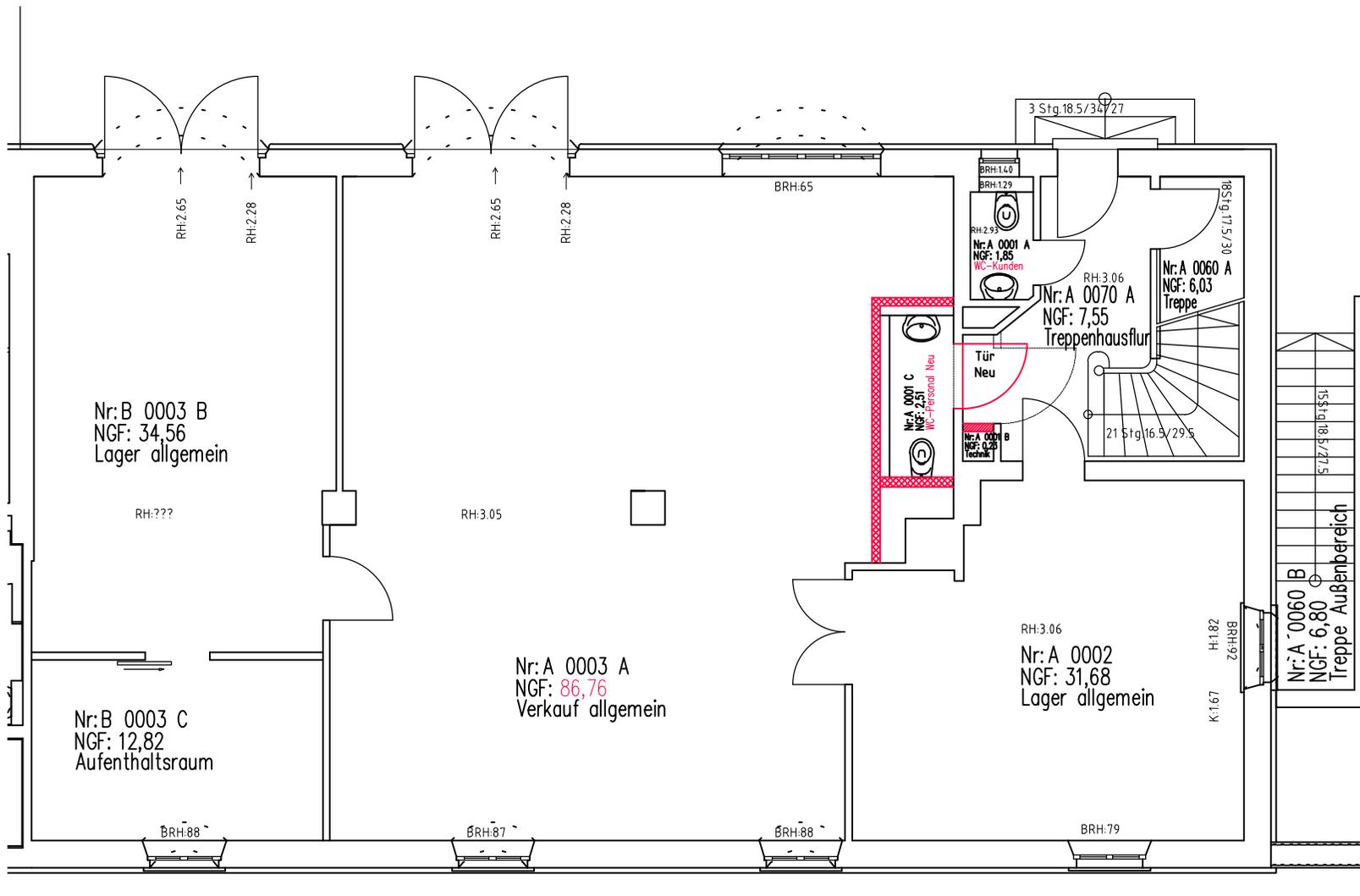
Dr. Elisabeth Preuß
 Bürgermeisterin



 GME Gebäudemanagement Stadt Erlangen	DATUM: 10.12.2019	MASSTAB: ohne	Objekt: 67E_EG
	<h2>Schillerstr.52a Erlanger Tafel</h2>		
	<h3>Umbau Personal WC, Variante 1</h3>		

24 242-1 Kosatsch
 AMT ABTL. GEPR. GEZ.





 <p>GME Gebäudemanagement Stadt Erlangen</p>	<p>DATUM: 10.12.2019 MASSTAB: ohne Objekt: 67E_EG</p>
	<p>Schillerstr.52a Erlanger Tafel</p>
	<p>Umbau Personal WC, Variante 2</p>

24 242-1 Kosatsch
AMT ABTL. GEPR. GEZ.

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/385/2019

Fraktionsantrag Nr 154/2019 der FDP-Fraktion vom 07.10.2019: Ertüchtigung der Belüftung und der Akustik der Hiersemannhalle

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	14.01.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 52

I. Antrag

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.
Der Fraktionsantrag Nr. 154/2019 ist damit bearbeitet

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Lüftungsanlagen der Hiersemannhalle entspricht den derzeit gültigen technischen Vorschriften.

Die Raumakustik der Halle lässt sich aufgrund der Geometrie der Halle durch akustische Maßnahmen, wie Schallsegel oder ähnliches nicht ohne Funktionseinschränkungen (vgl. Oberlicht, Dachkonstruktion) verbessern.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Lüftungsanlagen werden regelmäßig gewartet. Die Luftleistungen entsprechen den derzeit gültigen Vorschriften. Eine Sanierung oder Erneuerung der Lüftungsanlagen ist nicht notwendig.

Raumakustische Maßnahmen zur Verbesserung der Akustik sind aufgrund der Geometrie der Halle nicht sinnvoll. Bei heruntergelassenen Trennvorhängen (z.B. beim Sportunterricht) verbessert sich die rauakustische Situation. Ein Schließen aller vorhandener Schallnebenwege bedeutet jedoch einen erheblichen technischen und baulichen Aufwand, da hierzu auch die (Flucht-)Wegeführung zu betrachten wäre. Beschwerden hierzu sind bislang nicht bekannt.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*

nein

Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?

*ja**
 *nein**

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen: Fraktionsantrag Nr. 154/2019 vom 07.10.2019

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



<u>Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO</u>	
Eingang:	08.10.2019
Antragsnr.:	154/2019
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	VI/24

FDP-Stadtratsfraktion • Rathausplatz 1 • 91052 Erlangen
 Herrn Oberbürgermeister Dr. Florian Janik
 Rathausplatz 1
 91052 Erlangen

Stadträte:

Lars Kittel; Vorsitzender
 Dr. Elisabeth Preuß; Bürgermeisterin
 Dr. Jürgen Zeus
 Felix Pierer von Esch
 Geschäftsführung:
 Gudrun Owesle

07. Oktober 2019

Entwurf – Ertüchtigung der Belüftung und der Akustik der Hiersemannhalle

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir beantragen, dass die Verwaltung aufzeigen möge, welche Maßnahmen (mit Kostenschätzung) erforderlich wären, um die Karl-Heinz-Hiersemannhalle akustisch und belüftungstechnisch zu ertüchtigen.

Begründung:

Nach wie vor ist die Karl-Heinz-Hiersemannhalle die größte Zuschauersalle Erlangens. Bekanntermaßen ist die Akustik dort unzureichend; gleiches gilt für die Belüftung. Die Halle ist ganzjährig für Unterricht und Sport genutzt.

Freundliche Grüße

gez.

Lars Kittel

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/66

Verantwortliche/r:
Tiefbauamt

Vorlagennummer:
66/354/2019

Antrag des StBR Anger-Bruck

hier: Belagswechsel Ostseite GW Äußere Brucker Straße im Bereich ESTW

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	14.01.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
ESTW; StBR Anger-Bruck

I. Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, den Belagswechsel in Abhängigkeit von Maßnahmenbedarf der ESTW durchzuführen und mit diesen abzustimmen.

Der Antrag des StBR Anger-Bruck gilt hiermit als bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

In der Sitzung des StBR vom 25.06.2019 wurde der Antrag für die Neupflasterung des ostseitigen Gehweges im Bereich der ESTW an der Äußeren Brucker Straße zwischen Spinnerei- und Güterhallenstraße gestellt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Belag des öffentlichen Gehwegs ist materialgleich der Außenfläche des Geschäftsgebäudes und dürfte im Rahmen des seinerzeitigen Neubaus einvernehmlich aus gestalterischen Gründen verlegt worden sein. Das kleinformatische Pflaster in Palisadenform weist einen erheblichen Fugenteil auf. Die damit verbundenen Unebenheiten schränken den Benutzungskomfort für Fußgänger, insbesondere ältere und behinderte Personen, erheblich ein. Die Belange der Verkehrssicherheit sind dabei jedoch noch nicht eingeschränkt.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Der Belagswechsel mittels Erneuerung durch das im übrigen Stadtgebiet verwendete Standardpflaster wird seitens der Verwaltung befürwortet. In Vorabstimmung mit den ESTW wurde jedoch festgestellt, dass Erneuerungsbedarf für in diesem Abschnitt vorhandenen Mittelspannungs- und Kommunikationskabeln wie auch Wasseranschlusleitungen besteht. Nach dem Wirtschaftsplan ist die Erneuerung nach derzeitigem Stand ressourcenbedingt frühestens in 2022 möglich. Im Sinne der Wirtschaftlichkeit und Synergie wird somit auch seitens der Verwaltung der Belagswechsel für diesen Zeitraum vorgemerkt und die diesbezüglichen Abstimmungen vorgenommen.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
 nein*

*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.

Baumaßnahmen haben im allgemeinen Auswirkungen auf das Klima. Zur Verbesserung der Nutzung im Sinne der Barrierefreiheit ist der Belagswechsel jedoch unvermeidlich. Im Rahmen einer optimierten Maßnahmen- und Bauvorbereitung werden die Eingriffe jedoch auf das absolut notwendige Maß reduziert.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	ca. 30.000,- €	bei Sachkonto: 522102
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
 bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk 660260/54123010/522102
 sind nicht vorhanden

Anlagen: Antrag
 Foto
 Auszug Lageplan

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **25.07.2019**
Antragsnr.: **132/2019**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **VI/66**

**Anträge an die Stadtratsgremien;
Einbringung als Antrag des Oberbürgermeisters;
2. Sitzung des Stadtteilbeirates Anger/Bruck vom 25. Juni 2019**

- I. Gemäß §2 Abs. 1 der Satzung der Stadt Erlangen über Ortsbeiräte in analoger Anwendung, können die Stadtteilbeiräte in allen den Stadtteil betreffenden wichtigen Angelegenheiten Anträge stellen. Die Anträge der Stadtteilbeiräte können als Anträge des Oberbürgermeisters in die entsprechenden Stadtratsgremien eingebracht werden, wenn ein entsprechender Beschluss des Beirats vorliegt.
- Anbei folgender Antrag des Stadtteilbeirates Anger/Bruck, der als Antrag des Oberbürgermeisters in ein entsprechendes Stadtratsgremium eingebracht werden soll:

Antrag TOP 1 der Niederschrift**Gehweg Äußere Bruck-Straße auf Höhe der Erlanger Stadtwerke AG**

Herr Nowak erläutert, dass vom Zentralfriedhof kommen, Richtung Erlanger Stadtwerke AG der Gehweg aus kleinteiligem Pflaster besteht, welches nicht barrierefrei ist. Ebenes Pflaster bis zur Unterführung Richtung Innenstadt wäre von Vorteil. Herr Stadtrat Lehrmann bringt an, dass derzeit an allen Baustellen barrierefrei ausgebaut wird und spätestens bei der nächsten Sanierung an dieser Stelle barrierefreies Pflaster installiert wird.

Der Stadtteilbeirat Anger-Bruck stellt einstimmig folgenden Antrag:

Der Gehsteigbelag auf der Ostseite der Äußeren Brucker Straße vor den Erlanger Stadtwerken wird von der Einmündung Spinnereistraße bis zum Brunnen vor der Bahnunterführung auf einer Länge von ca. 200 Metern zeitnah fußgängergerecht neu gepflastert.

- II. Kopie <OBM/Dr. Janik> m. d. B. um Freigabe des Antrages des Stadtteilbeirates; zur Einbringung in die entsprechenden Stadtratsgremien.
- III. Kopie z. V.

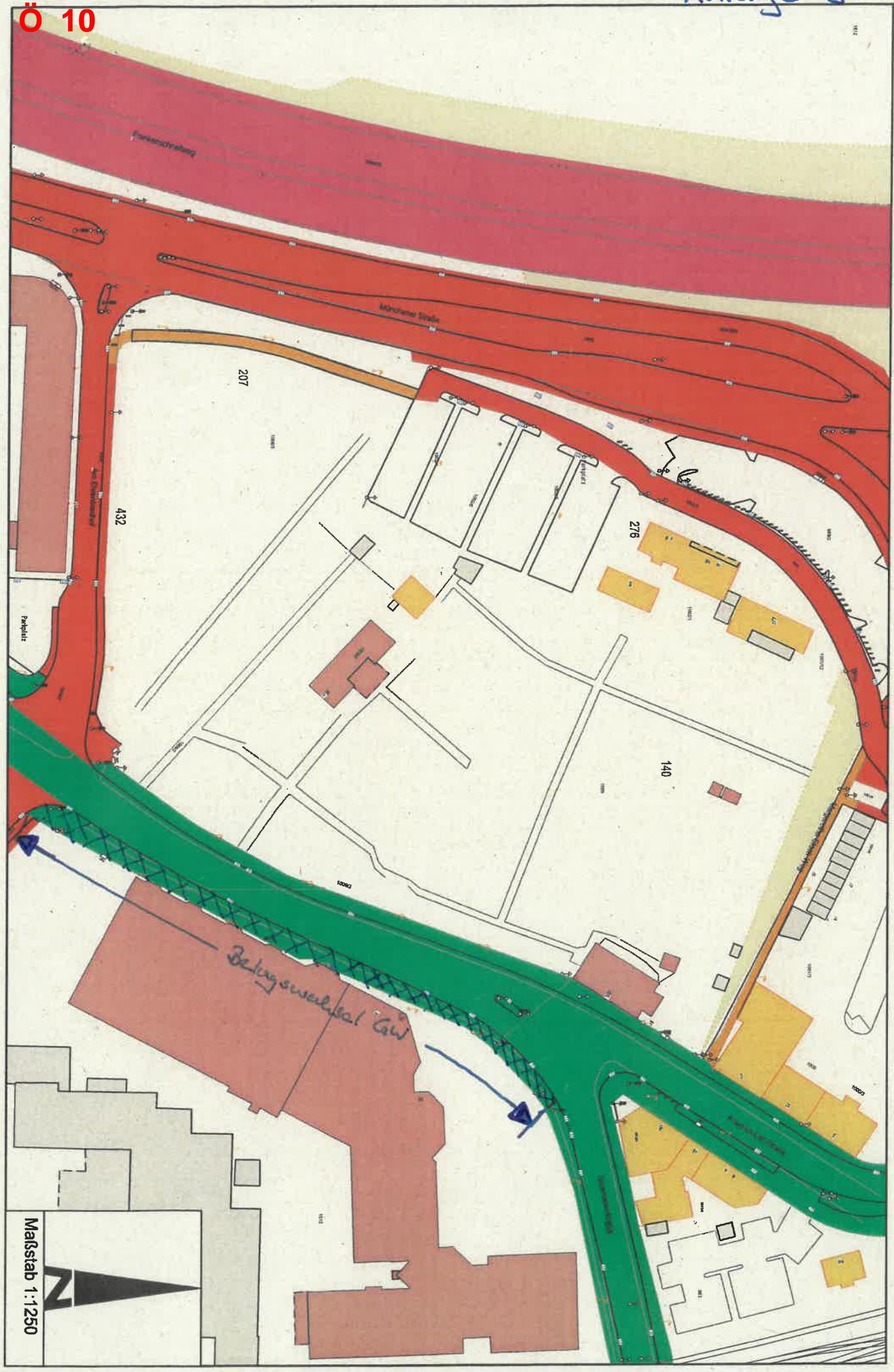
i.A.

Maroke

13.3.2018



Ö 10



Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/66

Verantwortliche/r:
Tiefbauamt

Vorlagennummer:
66/357/2019

Antrag Nr. 141/2019 des Ortsbeirates Tennenlohe betr. Lärmschutzmaßnahmen entlang der A3 im Bereich Tennenlohe

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	14.01.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

61, ABD Nordbayern, Ortsbeirat Tennenlohe

I. Antrag

Der Sachbericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Der Antrag 141/2019 des Ortsbeirates Tennenlohe gilt hiermit als bearbeitet.

II. Begründung

Mit dem Antrag des Ortsbeirates vom 11.07.2019 wurde die Verwaltung gebeten, Verhandlungen mit der Autobahndirektion Nordbayern aufzunehmen, um den Lärmschutz entlang der BAB A3 im Bereich Tennenlohe zu verbessern. Die Autobahndirektion Nordbayern wurde über den vorliegenden Antrag in Kenntnis gesetzt und um eine Stellungnahme gebeten.

Mit einem Schreiben der Autobahndirektion Nordbayern vom 30.09.2019 hat diese auf den bisherigen umfangreichen Schriftverkehr zu diesem Thema hingewiesen und mitgeteilt, dass mit Ausnahme der Berücksichtigung einer lärmarmen Asphaltdeckschicht bei der nächsten planmäßigen Erneuerung keine weiteren Maßnahmen vorgesehen sind. Das Antwortschreiben ist als Anlage beigelegt.

Eine erneute Einbeziehung der zuständigen Ministerien wäre im Hinblick auf die bisherigen Antwortschreiben aus den Ministerien an den Ortsbeirat wenig erfolgsversprechend.

Im Rahmen der üblichen behördlichen Abstimmung wird bei anstehenden Deckenbaumaßnahmen im Bereich der BAB A3 darauf hingewiesen, dass die bisherigen Zusagen zum Einbau eines lärmarmen Asphaltes umgesetzt werden.

Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*

*nein**

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

Anlagen: Anlage 1 – Antrag Nr.141/2019
Anlage 2 – Antwortschreiben Reg.v.Mfr.

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang



Ortsbeirat Tennenlohe
 c/o Vorsitzender Rolf Schowalter
 Am Bach 17, 91058 Erlangen
 Tel. 09131 / 601 924
 E-Mail: RolfSchowalter@t-online.de

Beschlussantrag Ortsbeirat 11. Juli 2019

Lärmschutzmaßnahmen entlang der A 3 im Bereich Tennenlohe

Antrag gemäß § 28 / § 29 GeschO

Eingang: 20.09.2019
 Antragsnr.: 141/2019
 Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
 Zust. Referat: VI/66

Der Um- bzw. Ausbau des Autobahnkreuzes Fürth / Erlangen im Zuge der Bundesautobahnen A 3 / A 73 läuft seit geraumer Zeit und schreitet zügig voran. Verbunden damit sind für die Stadtteile Eltersdorf und Bruck weitgehende Lärmschutzmaßnahmen. Auch der Stadtteil Tennenlohe ist durch den Um- bzw. Ausbau des Autobahnkreuzes Fürth / Erlangen stark betroffen, ohne dass für diesen Bereich nur annähernd die gleichen Lärmschutzmaßnahmen geplant sind, wie sie für Eltersdorf und Bruck vorgesehen sind.

Inzwischen sind die Baumaßnahmen an der A 3 mit dem Ausbau der nördlichen Richtungsfahrbahn im Raum Tennenlohe angelangt (siehe Foto auf Seite 2). Gerade hier wird nun eine Lücke in den Lärmschutzmaßnahmen zwischen der Weinstraßenbrücke und einer bestehenden Gabionenwand von ca. 800 m entstehen – diese Lücke würde auch der bisher angedachte Flüsterasphalt nicht vollständig schließen (ca. 200 m zu kurz geplant). Es ist davon auszugehen, dass nach Abschluss der Baumaßnahmen am Autobahnkreuz Fürth / Erlangen der Verkehr auf der A 3 weiter ansteigen und die Lärmbelästigung der Tennenloher Bürgerinnen und Bürger zunehmen wird, sofern der Lückenschluss in den Lärmschutzanlagen zwischen dem Neubaubereich und der o.g. genannten Gabionenwand nicht vollzogen wird. Dass dem Lärmschutz große Bedeutung beizumessen ist haben sowohl Innenminister Joachim Herrmann als auch Oberbürgermeister Florian Janik mehrfach betont, letztgenannter auch in seiner Rede beim Neujahrsempfang des Ortsbeirates am 1. Februar 2019.

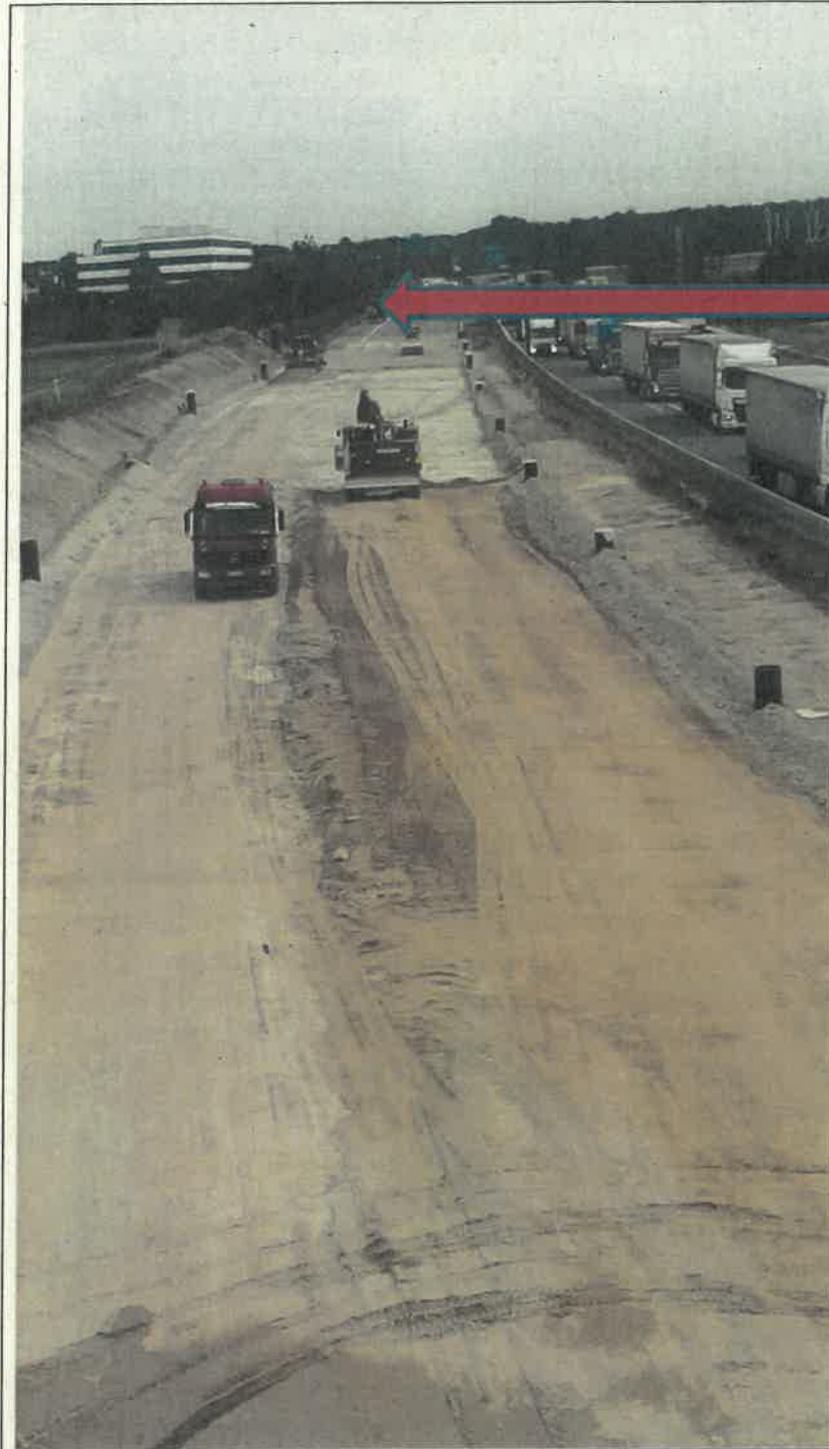
Der Ortsbeirat beantragt:

Im Zuge der Baumaßnahmen an der A 3 / am Autobahnkreuz Fürth / Erlangen sind zur Lärmreduzierung für den Stadtteil Tennenlohe geeignete Lärmschutzmaßnahmen zu ergreifen und die Lücke in den Lärmschutzanlagen zwischen dem Ende der Lärmschutzeinrichtungen im Ausbaubereich des Kreuzes bis zur vorhandenen Gabionenwand entlang der A3 auf Tennenloher Seite zu schließen.

Damit die derzeit einmalige Chance für einen verbesserten Lärmschutz der Tennenloher Bürgerschaft gewahrt bleibt wird der Erlanger Stadtrat um beschlussmäßige Unterstützung des Anliegens gebeten. Die erforderlichen Verhandlungen zwischen Autobahndirektion und evtl. dem Freistaat Bayern sind durch die Stadtverwaltung zügig aufzunehmen.

Beschluss am 11. Juli 2019 mit **6** gegen **0** Stimmen.

H.L.



**Übersicht von der
Weinstraßenbrücke in
Richtung Osten.**

**Betonwand über das
Hutgrabental, siehe
auch Fotos unten.**

**Anregung: auf diese
Betonwand LS-Leicht-
bauteile aufsetzen,
danach in Richtung
Autobahnkreuz Fürth-
Erlangen eine
Gabionenwand bauen.**



Aufnahmen: privat H.L., 17.6.2019



Autobahndirektion Nordbayern
Postfach 10 50 • 90001 Nürnberg

Stadt Erlangen
1. Okt. 2019
Posteingang

Stadt Erlangen
Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung
Abteilung Stadtplanung
91051 Erlangen

Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung					
Eingang 01. OKT. 2019					
610.1	610.3	611	612	613	614
D.R.	AE	Z.W.	z.K.	z.A.	

+ Bitte Kopie
an Ref. VI + 66
per E-Mail z.K.

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
VI/61/SK051 vom 18.09.2019

Unser Zeichen
42- 43541

Bearbeiter
Herr Stadelmaier
Sachgebiet 42

Nürnberg, 30.09.2019
☎ 0911 4621-342
☎ 0911 4621-13217
felix.stadelmaier@abdnb.bayern.de

LOH 07.10.19
berl. durch Hen.
Lohse 08.10.2019

**BAB A 3, 6-streifiger Ausbau im Abschnitt östlich Main-Donau-Kanal bis östlich Autobahnkreuz Fürth/Erlangen
Lärmschutz Tennenlohe**

HK 8.10.
→ 611.12.V.

Sehr geehrter Herr Heuer,

zum Antrag des Ortsbeirats Tennenlohe vom 11.07.2019 teilen wir Folgendes mit:

Die Forderungen nach einem verbesserten Lärmschutz für Tennenlohe sind Gegenstand eines umfangreichen Schriftverkehrs, dessen wesentliche Inhalte sich wie folgt darstellen:

- Schreiben StM Herrmann an H. Schowalter (Vorsitzender des Ortsbeirats Tennenlohe) vom 21.06.2017: Zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen sind weder im Rahmen der Lärmvorsorge noch der Lärmsanierung möglich.
- Schreiben StM Herrmann an H. Schowalter vom 05.06.2018: Die Stadt Erlangen kann den Grunderwerb für die Herstellung eines Lärmschutzwalls nicht freihändig durchführen. Eine OPA-Verlängerung ist nicht möglich. Bei

Amtssitz
Autobahndirektion Nordbayern
Flaschenhofstraße 55
90402 Nürnberg
☎ 0911 4621-01
☎ 0911 4621-456

E-Mail und Internet

poststelle@abdnb.bayern.de
www.abdnb.bayern.de

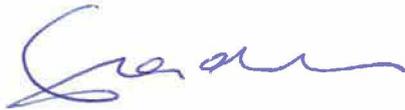
...

der nächsten planmäßigen Fahrbahninstandsetzung soll eine lärmarme Deckschicht eingebaut werden.

- Schreiben StMB (Frau Roßmann) an H. Schowalter vom 08.05.2019: Der Einbau einer lärmarmen Deckschicht kann nicht zeitgleich mit dem Umbau des AK Fürth/Erlangen erfolgen.

Dieser Sachstand gilt nach wie vor unverändert.

Mit freundlichen Grüßen



Stadelmaier
Baudirektor